

STUDIEN- PREISVER- LEIHUNG 2020

Anerkennung für
herausragende
Arbeiten



🇩🇪 Von Silke Nuß. Jedes Jahr würdigen wir wissenschaftliche Nachwuchskräfte mit dem Studienpreis. In diesem Jahr wurden 18 Absolventen geehrt – und das zum ersten Mal virtuell.

Anfang Mai war es wieder soweit: Die SEW-EURODRIVE-Stiftung vergab die jährlichen Studienpreise. Bedingt durch die Pandemie wurde die Verleihung in diesem Jahr im Rahmen einer Online-Veranstaltung durchgeführt, statt wie gewohnt im Tulla-Hörsaal des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT).

Nach einer Würdigung des im März verstorbenen Vorsitzenden der Stiftung, Herrn Rainer Blickle, und einem kurzen Gedenken, wurden die Studienpreistragenden am 7. Mai durch den Vorstand der SEW-EURODRIVE-Stiftung geehrt: Prof. Dr. Fritz Klocke, stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsvorstands, Prof. Dr. Sigmar Wittig, Frau Prof. Dr. Dagmar Schipanski und Prof. Dr. Johann W. Kolar.

Stellvertretend für alle Ausgezeichneten gab die Nachwuchswissenschaftlerin Gwendolin Rohner von der ETH Zürich via Livestream einen Einblick in das Thema ihrer Masterarbeit „Highly-Dynamic Magnetically-Levitated Linear-Rotary Double Stator Actuator System“. Es geht darum einen neuen Motor zu entwickeln, der lineare und rotative Bewegungen vereint und zudem magnetisch gelagert ist. Die magnetische Lagerung hat den Vorteil, dass kein mechanischer Abrieb stattfindet und das System somit für Applikationen in einem Clean Room geeignet ist.

Dank der Initiative und des Einsatzes der Vorstandsmitglieder der SEW-EURODRIVE-Stiftung ist es in diesem Jahr gelungen, via Livestream eine virtuelle Preisverleihung durchzuführen.

„Es ist immer sehr schön, wenn man eine Arbeit findet, die einem sehr viel Freude bereitet, bei der man sehr viel lernen kann und bei der man sich auch weiter entwickeln darf. Und es ist dann noch schöner, wenn diese Arbeit ausgezeichnet wird durch eine renommierte Stiftung.“

Gwendolin Rohner, Studienpreisträgerin.



Q&A Studienpreise

Q: Wer kann Abschlussarbeiten einreichen?

A: Studierende von Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz können über deren Professoren ihre Abschlussarbeiten einreichen. Die Auswahl, welche Hochschulen Arbeiten einreichen dürfen, trifft der Stiftungsvorstand im Vorfeld.

Q: Aus welchen Fachbereichen stammen die Master-/Diplomarbeiten?

A: Ausgezeichnet wurden Studienarbeiten in den Fachbereichen Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften.

Q: Wie hoch ist der Studienpreis dotiert?

A: Die Studienpreistragenden erhalten je 2500 Euro.